

Pressemitteilung

vom 12.05.2015

Seite 1 von 3



OVB gelingt dynamischer Start ins Jahr 2015

- Umsatzsteigerung in allen Segmenten
- Wachstum bei Kunden und Vermittlern
- Profitabilität deutlich verbessert

Köln, 12. Mai 2015 – „OVB ist auf Wachstumskurs und profitiert von der Fokussierung auf eigene Stärken. Ich bin stolz darauf, dass wir uns trotz einer in ganz Europa zunehmenden Regulierungswut – getrieben von vermeintlichem Verbraucherschutz – nicht haben bremsen lassen, unseren gesellschaftlichen Auftrag als Finanzvermittler zu erfüllen. Um eine soziale Krise breiter Bevölkerungsschichten aufgrund der demografischen Entwicklung und der zurückgehenden Leistungsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme abzuwenden, werden Finanzvermittler mit einem am Bedarf der Menschen ausgerichteten Beratungs- und Produktangebot gebraucht“, erläutert Michael Rentmeister, CEO der OVB Holding AG, die Hintergründe für die sehr gute Geschäftsentwicklung im ersten Quartal.

„Besorgniserregend ist aus unserer Sicht, dass die bereits bestehende Komplexität dazu führt, dass selbst Fachleute die Wirkungsweisen neuer Gesetze kaum noch abschätzen können. Das eigentliche Ziel, dass Menschen aufgrund guter Beratung eigenverantwortlich ihre Altersvorsorge aufbauen, wird damit oft konterkariert. Ein wirtschaftlich gesundes Vermittlergewerbe bildet die unabdingbare Voraussetzung für kundenorientierte und qualifizierte Finanzberatung“, so Rentmeister weiter. „Wir werden deshalb nicht müde, deregulierende Ideen zu platzieren bzw. einen Regulierungsstopp zu fordern, statt neue Regulierungsüberlegungen einfach gut zu heißen.“

Mit ihrem europaweit einheitlichen Beratungsansatz und ihrer klaren Kundenorientierung ist OVB operativ gut in das Geschäftsjahr 2015 gestartet: In den ersten drei Monaten des Jahres steigerte OVB den Konzernumsatz kräftig um 9,7 Prozent auf 54,5 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte der international aufgestellte Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 36,0 Prozent auf 2,2 Mio. Euro. OVB erzielte hervorragende Ergebnisse in allen Segmenten des Konzerns: Das Geschäft in Süd- und Westeuropa setzte seine dynamische Entwicklung fort und erzielte ein Umsatzplus von 28,1 Prozent sowie eine Ergebnisverbesserung von 33,2 Prozent. Das Deutschland-Geschäft verzeichnete ein sehr erfreuliches Umsatzwachstum um 7,6 Prozent und eine moderate Ergebnisverbesserung. In Mittel- und Osteuropa wurde ein leichter Umsatzanstieg um 3,7 Prozent erreicht. Damit ist OVB auch hier wieder auf Wachstumskurs. Das operative Ergebnis verbesserte sich überproportional um 31,1 Prozent.

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland
www.ovb.eu

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon: 0221 / 2015-288
Telefax: 0221 / 2015-325
bbonifer@ovb.de



Pressemitteilung

vom 12.05.2015

Seite 2 von 3

Zahl der OVB Finanzvermittler und Kunden weiter gestiegen

OVB konnte die Zahl der betreuten Kunden im ersten Quartal 2015 weiter ausbauen. Die Kundenbasis wuchs binnen Jahresfrist um 4,5 Prozent auf nun 3,24 Mio. Kunden. Ende März waren für OVB europaweit 5.204 Finanzvermittler und damit 86 mehr als ein Jahr zuvor tätig.

Umsatz- und Ergebnisprognose 2015 bekräftigt

„Nach den ersten drei Monaten sind wir für den weiteren Jahresverlauf optimistisch und auf Kurs“, sagt Michael Rentmeister.

Angesichts der Geschäftsergebnisse Q1/2015 bekräftigt OVB die Erwartung, bei leicht steigenden Umsatzerlösen das 2014 erzielte operative Ergebnis im Jahr 2015 zu bestätigen.

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvertriebe. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die kundenorientierte Beratung privater Haushalte hinsichtlich Vermögensschutz, Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Immobilienerwerb im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. Derzeit berät OVB europaweit rund 3,2 Mio. Kunden und arbeitet mit über 100 renommierten Produktpartnern zusammen. OVB ist aktuell in insgesamt 14 Ländern aktiv, wobei 5.204 hauptberufliche Finanzvermittler für den Konzern tätig sind. 2014 erwirtschaftete die OVB Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 214,0 Mio. Euro sowie ein EBIT von 12,3 Mio. Euro. Die OVB Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Die Präsentation der Ergebnisse des 1. Quartals 2015 und der Zwischenbericht stehen unter www.ovb.eu in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter:
www.ovb.eu → Presse → Pressemitteilungen

Pressemitteilung

vom 12.05.2015

Seite 3 von 3

Kennzahlen des OVB Konzerns zum Q1/2015

Operative Kennzahlen	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		31.03.2014	31.03.2015	
Kunden (31.03.)	Mio.	3,10	3,24	+ 4,5 %
Finanzvermittler (31.03.)	Anzahl	5.118	5.204	+ 1,7 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	49,7	54,5	+ 9,7 %
Finanzkennzahlen	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		31.03.2014	31.03.2015	
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) ¹⁾	Mio. Euro	1,6	2,2	+ 36,0 %
EBIT-Marge ¹⁾	%	3,3	4,1	+ 0,8 %-Pkt.
Konzernergebnis ¹⁾	Mio. Euro	1,4	1,6	+ 14,5 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert) ¹⁾	Euro	0,10	0,11	+ 10,0 %

¹⁾ Auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

Kennzahlen nach Regionen zum Q1/2015

	Einheit	01.01.–	01.01.–	Veränderung
		31.03.2014	31.03.2015	
Mittel- und Osteuropa				
Kunden (31.03.)	Anzahl	2,13 Mio.	2,22 Mio.	+ 4,2 %
Finanzvermittler (31.03.)	Anzahl	3.215	3.260	+ 1,4 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	25,6	26,6	+ 3,7 %
EBIT	Mio. Euro	1,4	1,8	+ 31,1 %
EBIT-Marge ¹⁾	%	5,3	6,7	+ 1,4 %-Pkt.
Deutschland				
Kunden (31.03.)	Anzahl	633.996	645.371	+ 1,8 %
Finanzvermittler (31.03.)	Anzahl	1.358	1.329	- 2,1 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	14,1	15,2	+ 7,6 %
EBIT	Mio. Euro	1,3	1,3	+ 3,7 %
EBIT-Marge ¹⁾	%	8,9	8,5	- 0,4 %-Pkt.
Süd- und Westeuropa				
Kunden (31.03.)	Anzahl	337.944	372.776	+ 10,3 %
Finanzvermittler (31.03.)	Anzahl	545	615	+ 12,8 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	9,9	12,7	+ 28,1 %
EBIT	Mio. Euro	1,0	1,3	+ 33,2 %
EBIT-Marge ¹⁾	%	9,9	10,2	+ 0,3 %-Pkt.

¹⁾ Auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen